



Antwort zur Anfrage Nr. 0827/2015 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Laubenheim betreffend  
**Laubenheimer Bahnhof (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**Steht die Verwaltung bzgl. der Baumaßnahme in einem regelmäßigen Austausch mit der Deutschen Bahn AG?**

Ein regelmäßiger Austausch findet zwischen der DB und dem Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund (RNN) statt, da dieser für die fünf auszubauenden Stationen im Verbundgebiet die fachliche und finanzierungstechnische Koordinierung übernommen hat. Die Verkehrsverwaltung erhält die Rückmeldungen über den Sachstand der Baumaßnahmen an der Station Laubenheim wiederum vom RNN.

**Wann werden die Bauarbeiten definitiv abgeschlossen sein?**

Auf erneute Nachfrage teilt die DB Projektbau mit, dass mit den Baufirmen der Abschluss der Bauarbeiten nunmehr zum „kleinen“ Fahrplanwechsel am 14.06.2015 festgelegt sei. Die nochmalige Verzögerung gegenüber dem im Januar genannten Fertigstellungstermin für April 2015 begründe sich in einer verzögerten Freigabe der Treppenanlagenumplanung durch das Eisenbahnbundesamt (*Hinweis: Wie in der Stellungnahme der Verwaltung vom Januar 2015 bereits dargestellt worden war, konnte die zunächst vorgesehene einfache Treppenaufhöhung aus statischen Gründen nicht realisiert werden, da keine ausreichende Gründung vorlag. Es musste daher diese Treppe als Neubau geplant werden.*)

**Wann wird die Baustelle aufgeräumt sein?**

**Wann werden die Parkplätze der Bahn wieder für die Laubenheimer Pendler freigegeben?**

Ab dem genannten Termin am 14.06.2015 ist davon auszugehen, dass auch die Baustelleneinrichtung entfernt ist bzw. zeitnah zurückgebaut wird.

**Ist es richtig, dass sich die Stadt Mainz an den Kosten der Modernisierung beteiligt? Wenn ja, in welcher Höhe?**

Wie bei Bahnhofssanierungsprojekten bundesweit üblich, beteiligt sich die Stadt Mainz mit 15% an den zuschussfähigen Kosten und übernimmt die nicht bezuschussungsfähigen Kosten wie z.B. Planungsleistungen.

Bislang ist die Stadt Mainz von einer Kostenbeteiligung in Höhe von ca. 1,15 Mio. € ausgegangen.

**Wenn ja, stimmt es, dass die Bahn Mehrkosten geltend macht? Wenn ja in welcher Höhe?**

Die DB hat Mehrkosten geltend gemacht, die die Stadt Mainz mit rund 300.000 € zusätzlich belasten würden. Allerdings hat der RNN bereits angekündigt, hiergegen rechtliche Schritte einzuleiten. Bis zur Klärung der Rechtmäßigkeit der Nachforderung wird der RNN keine Abschlagszahlungen an die DB leisten.

**Wenn ja, wie rechtfertigt die Bahn die Mehrkosten?**

Unter anderem führt die Bahn den unerwarteten Neubau der Treppenanlage (siehe oben) sowie eine erst im Bau entdeckte Versorgungsleitung an, die eine aufwändige Verlegung mittels Durchpressung unter dem Bahnsteig erforderte.

**Was unternimmt die Verwaltung, um diesen Mehrkosten entgegenzutreten?**

Wie bereits ausgeführt, wird der RNN eine juristische Überprüfung der Sachverhalte an allen Stationen im Verbundgebiet einleiten. Die Verkehrsverwaltung der Stadt Mainz wird für die Station Laubenheim insbesondere auf eine Untersuchung hinwirken, ob die genannten Mehraufwände auf Planungsfehler bzw. mangelnde Bauvorbereitung zurückzuführen sind und somit der DB anzulasten wären.

Mainz, 08. 05.2015

gez. Eder

Gez.: Katrin Eder  
Beigeordnete